

Hänsel und Gretel im Talentschuppen

Comenius-Realschule: Theater-AG bietet musikalische Begegnung mit modernen Märchen

WERTHEIM-BESTENHEID. Teenager für Märchen begeistern? Was zunächst ein hoffnungsloses Unterfangen scheint, das ist an der Comenius Realschule Bernadette Braunbeck mit ihrer Theater-AG Klasse 7 bis 10 mehr als gelungen. Hatte die Schauspielgruppe bei der Show der Talente doch allerlei moderne Versionen der Grimm-Klassiker in eine Talkshow geholt.

Und auch die musikalischen Talente, mit denen Musiklehrer Jo Krimm den zweiten Teil der Veranstaltung bestritt, konnten sich sehen und vor allem hören lassen. Eltern, Freunden und Neugierigen zu zeigen, was in den AGs im vergangenen Schuljahr erarbeitet

wurde, das ist das Hauptziel des Talentschuppens, den es schon einige Male an der Realschule gab.

Graffiti-Tags statt Brotkrumen

Den Anfang machte das Theaterstück »Grimm's am Mittag«. Die Schüler hatten sich rund um den Text von Claus-Hinrich Müller allerlei Gags einfallen lassen, um den modernen Medienbetrieb auf die Schippe zu nehmen, speziell durch ihre Werbeeinblendungen, bei dem sich zum Beispiel die Prinzenrolle als Behälter für das entsprechende Kostüm entpuppt.

Lacher gab es, als der Super-Macho von seiner Mutter zum Hausaufga-

benmachen abgeführt wurde oder die Punkversion von Hänsel und Gretel bei der statt Brotkrumen Graffiti-Tags benutzt wurden, um wieder nach Hause zu finden. Rührselig dagegen das bleiche Dornröschen, das nach Hundert Jahren vom Prinzen erlöst und verlassen wurde oder das einsame Aschenputtel, das von Romantik träumt. Insgesamt merkte man den Jugendlichen, die zum Teil das erste Mal auf einer Theaterbühne standen, die Begeisterung für das Spiel an.

Den zweiten Teil eröffnete Joscha Kloss, der auch beim Musizierkreis Kreuzwertheim mitwirkt, mit einem Ragtime auf dem Klavier. Anschließend verzauberte die Neuntklässlerin Julia Herrmann mit »Hallelujah« auf ihrer Panflöte die Zuhörer. Eine besondere Art der Musik boten die Mädchen aus der 6s mit ihrem Cup Song. Denn da wurde nicht nur gesungen, sondern im Rhythmus geklatscht und mit Pappbechern geklopft.

Jeder weiß, dass die Realschule eine Schule mit internationaler Schülerschaft und zahlreichen Muttersprachen ist. Dass diese in harmonischem Zusammenspiel funktionieren, zeigten drei Schülerinnen mit ihrer Gesangsdarbietung des Klassikers »My heart will go on«. Anica Greulich präsentierte den Song auf Englisch, Elena Cortez auf Spanisch und Wiktorija Janisz auf Polnisch. Anschließend trugen die Mädchen, begleitet von Vivienn Horn an der Gitarre, noch ein spanisches Lied vor.

Der Abschluss gehörte der Rockband, die jedes Jahr neu aus Schülern der Klassen neun und zehn gebildet wird und in kurzer Zeit beeindruckende Ergebnisse liefert. Dieses Jahr rockten Lukas Walter, Simon Kempf, Nico Emmert und Tim Alletzhäusser. Für den dazugehörigen Gesang bei Songs wie »The son of a preacherman« sorgte dabei Julia Alletzhäusser, die beschwingte Zuhörer nach einem eindrucksvollen Programm in den Sommerabend entließ. nads



In der Talkshow der Theatergruppe mit Grimm'schen Figuren ging es heiß her. Foto: Nadine Schmid

Im Überblick: Die Mitwirkenden bei der Show der Talente

Bei der Aufführung der **Theater-AG** haben mitgewirkt: Einpeitscher 1: Julian Englert; Einpeitscher 2: Viktoria Neber; Moderatorin: Sophia Rösch; Hänsel: Hanna Graf; Gretel: Jasmin Klein; Vater von Hänsel und Gretel: Richard Eisfeld; Mutter von Hänsel und Gretel: Celina Kuhn; Rotkäppchen: Sarah

Schmidt; Ede Wolf: Nico Hengli; Schneewittchen: Elena Cortez; Der letzte der sieben Zwerge: Elias Kübler; Dornröschen: Wiktorija Janisz; Aschenputtel: Katharina Flink; Kellnerin: Sophie Förstel; Prinz: Philipp Richter; Publikum: Kevin Moch, Tristan Calo Cardiel und Laura Eschrich. (nads)